

Gutachterliche Stellungnahme

**Einschätzung der potenziellen Blendwirkung einer PV-Anlage
südlich von Görke in Mecklenburg-Vorpommern**

SolPEG GmbH
Solar Power Expert Group
Normannenweg 17-21
D-20537 Hamburg

FON: +49 (0)40 79 69 59 36
FAX: +49 (0)40 79 69 59 38
info@solpeg.de
<http://www.solpeg.de>

Inhalt

1	Auftrag	3
2	Standort- und Systembeschreibung	3
3	Einschätzung der potenziellen Blendwirkung.....	6
4	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	8

Potenzielle Blendwirkung der PV-Anlage Görke

1 Auftrag

Die SolPEG GmbH verfügt über umfangreiche Erfahrung im Bereich Photovoltaik (PV) und bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an. Mit über 1000 erstellten Blendgutachten haben wir auch auf diesem Gebiet eine weitreichende Expertise. Vor diesem Hintergrund wurden wir beauftragt, im Rahmen einer Gutachterlichen Stellungnahme, die potenzielle Blendwirkung durch die PV-Anlage „Görke“ mit Hinblick auf das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) bzw. auf die daraus resultierende Licht-Leitlinie¹ zu prüfen und zu dokumentieren. Bei der Analyse von potenziellen Blendwirkungen wird das Auftreffen von Reflexionen, die Dauer und die Intensität an einem festgelegten Messpunkt (Immissionsort) untersucht, es geht nicht um die Sichtbarkeit oder die optische Bewertung der PV-Anlage.

2 Standort- und Systembeschreibung

Die Fläche der geplanten PV-Anlage befindet sich in einem landwirtschaftlichen Gebiet südlich von Görke in Mecklenburg-Vorpommern. Die folgenden Informationen und Bilder geben einen Überblick über den Standort.

Tabelle 1: Informationen über den Standort

Allgemeine Beschreibung des Standortes	Grünfläche südlich von Görke in Mecklenburg-Vorpommern.
Koordinaten (Mitte)	53.845°N, 13.630°O, 10 m ü. NN
Systemeigenschaften	PV-Module mit Anti-Reflex-Schicht, Nachführsystem

Übersicht über den Standort und die PV-Anlage (schematisch)



Bild 2.1: Luftbild der PV-Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

¹ Die Licht-Leitlinie ist u.a. hier abrufbar: http://www.solpeg.de/LAI_Lichtleitlinie_2012.pdf

Übersicht über die geplante PV-Anlage und die Umgebung.

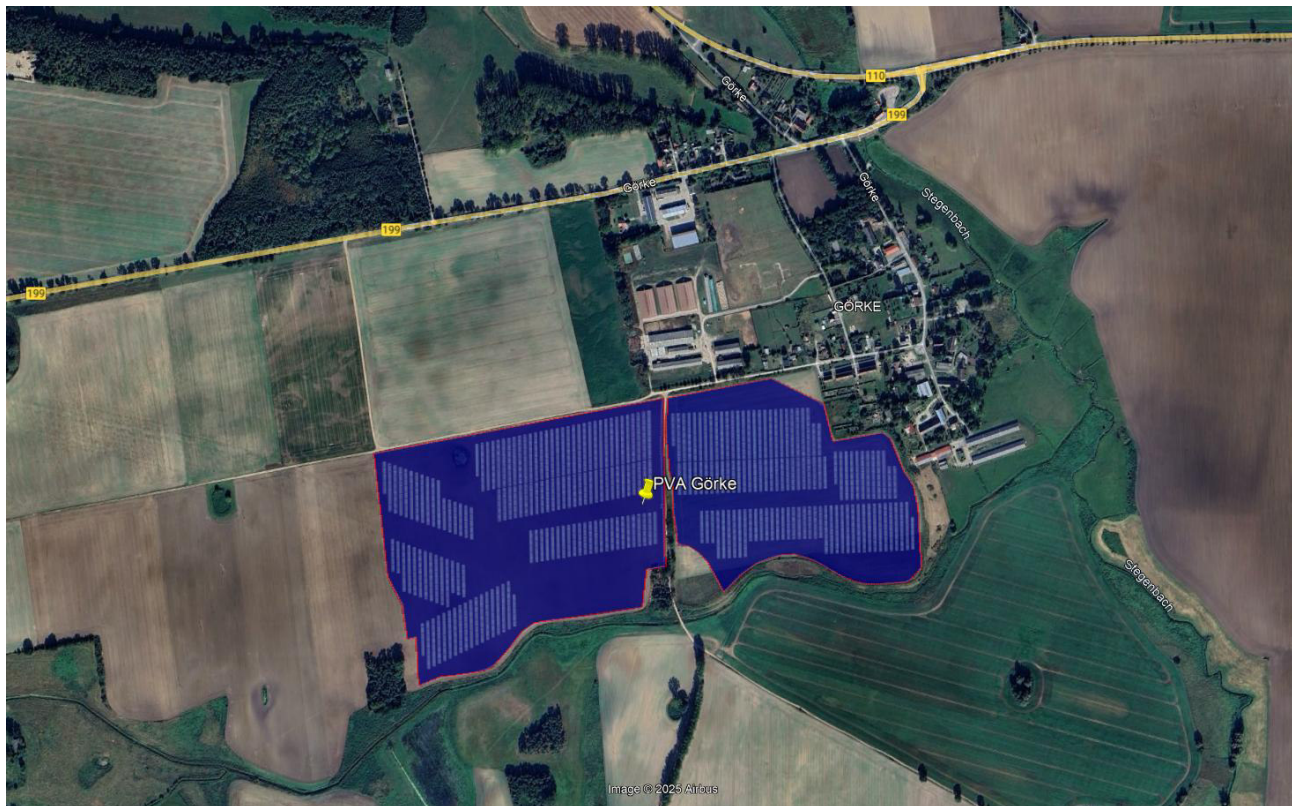


Bild 2.2: Luftbild der PV-Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

Detailansicht der PV-Anlage und Geländeverlauf.



Bild 2.3: Luftbild der PV-Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

Fotos der PV-Fläche. Blick von Norden nach Süden auf die PV-Fläche (im Hintergrund).



Bild 2.1.4: Foto der PV-Fläche (Quelle: Google StreetView, August 2022, Ausschnitt)

Blick von Nordwesten nach Südosten auf die PV-Fläche (im Hintergrund in ca. 400 m Entfernung).



Bild 2.1.5: Foto der PV-Fläche (Quelle: Google StreetView, August 2022, Ausschnitt)

3 Einschätzung der potenziellen Blendwirkung

Die Fläche der geplanten PV-Anlage befindet sich in einem landwirtschaftlichen Gebiet südlich von Görke in Mecklenburg-Vorpommern. Die PV-Anlage (Agri-PV) ist als Nachführsystem (Tracking) konzipiert. Das folgende Foto zeigt beispielhaft ein Agri-PV Nachführsystem.

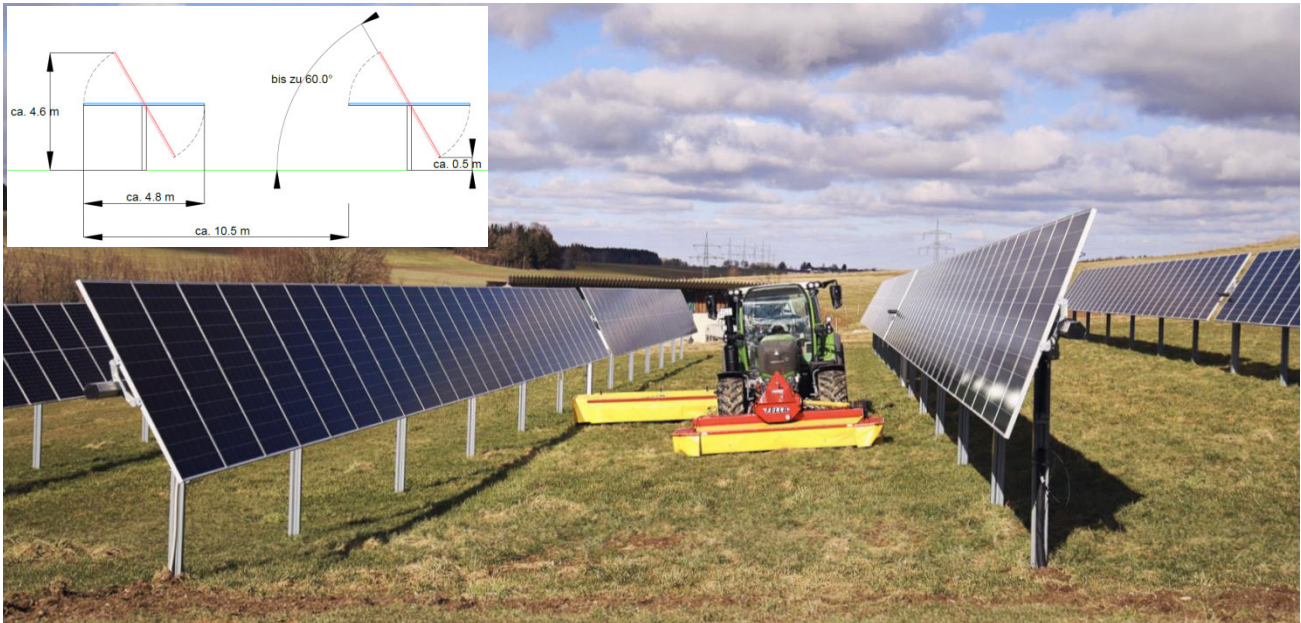


Bild 3.1: Beispiel eines hier geplanten Agri-PV Nachführsystems (Quelle: Zimmermann PV, Ausschnitt)

Bei einem Nachführsystem folgt die Ausrichtung der PV-Module dem Sonnenlauf. D.h. das einfallende Sonnenlicht wird in Richtung Sonne reflektiert. Das System verfügt über ein sog. „backtracking“ wodurch die Ausrichtung der PV-Module bei tief stehender Sonne verringert wird, um die Eigenverschattung der PV-Module zu vermeiden. Die folgende Skizze verdeutlicht diese Funktionalität.

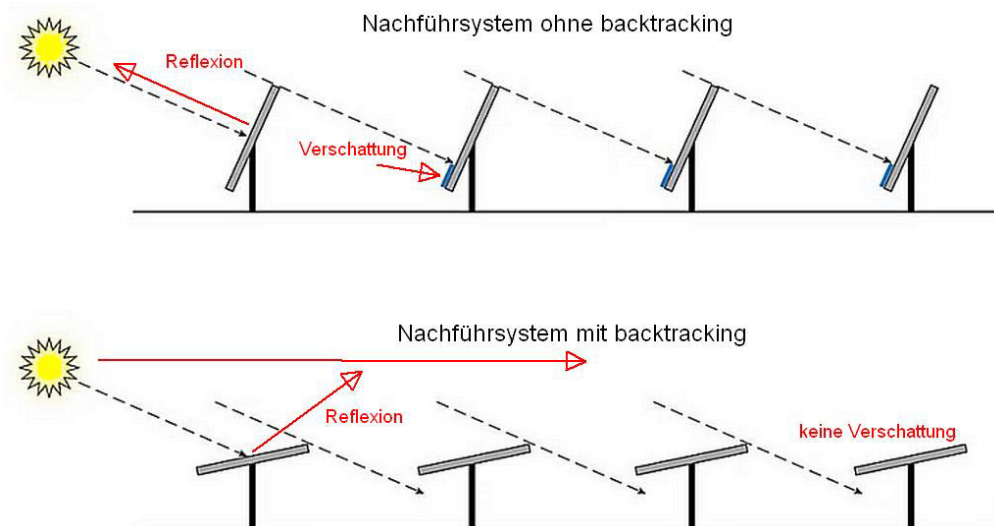


Bild 3.2: „backtracking“ Konzept (Quelle: Internet / SolPEG)

Auch wenn bei niedrigem Sonnenstand die PV-Module aufgrund des backtracking flacher oder horizontal ausgerichtet sind, wird das Sonnenlicht immer in dem entsprechenden (Ausfalls-)Winkel (Sonnenstand über Horizont und Modulneigung) „nach oben“ oder „gen Himmel“ reflektiert. Siehe auch Bild 3.4

Im relevanten Umfeld² der geplanten PV-Anlage sind einzelne Gebäude vorhanden aber aufgrund der örtlichen Gegebenheiten besteht überwiegend kein direkter Sichtkontakt zur Fläche der PV-Anlage. Die folgende Skizze zeigt die PV-Anlage und umliegende Gebäude.



Bild 3.3: Geländeverlauf zwischen den Gebäuden Plate und der PV-Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

Möglicherweise ist je nach Gebäudehöhe die PV-Anlage an einzelnen Standorten evt. *sichtbar* aber aufgrund der Nachführung der PV-Module bzw. aufgrund des Strahlenverlaufs gemäß Reflexionsgesetz können umliegende Gebäude nicht von Reflexionen erreicht werden. Eine Beeinträchtigung von Anwohnern durch die PV-Anlage bzw. eine „erhebliche Belästigung“ im Sinne der LAI Lichtleitlinie kann ausgeschlossen werden. Wie bereits ausgeführt ist die reine Sichtbarkeit der PV-Anlage kein gültiges Bewertungskriterium.

Aufgrund der Nachführung der PV-Module kann auch eine Beeinträchtigung von landwirtschaftlichen Tätigkeiten auf angrenzenden Feldern mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden. Für diesen Aspekt gibt es allerdings bislang keine Vorgaben oder Richtlinien.

Im relevanten Umfeld der PV-Anlage sind keine Durchgangsstraßen vorhanden. Privat-, Forst- und Wirtschaftswege werden nicht analysiert, da keine relevante Verkehrsdichte vorhanden ist. Nördlich der PV-Anlage, in über 400 m Entfernung, verläuft die B199. Aufgrund der Ausrichtung der PV-Anlage bzw. aufgrund der Nachführung der PV-Module kann die Straße nicht von Reflexionen durch die PV-Anlage erreicht werden. Dies gilt gleichermaßen auch für landwirtschaftliche Fahrzeuge mit erhöhter Sitzposition.

² lt. LAI Lichtleitlinie sind Reflexionen ab einer Entfernung von ca. 100 m östlich und westlich der PV-Anlage als unkritisch anzusehen

4 Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Flächen der geplanten PV-Anlage befinden sich in einem landwirtschaftlichen Gebiet südlich von Görke in Mecklenburg-Vorpommern. Die PV-Anlage ist als 1-achsiges Nachführsystem konzipiert in dem die Ausrichtung der PV-Module dem Lauf der Sonne folgt. Aufgrund des Strahlenverlaufs gemäß Reflexionsgesetz können umliegende Gebäude nicht von potenziellen Reflexionen erreicht werden. Eine Beeinträchtigung von Anwohnern durch die PV-Anlage bzw. eine „erhebliche Belästigung“ im Sinne der LAI Lichtleitlinie ist ausgeschlossen.

Im relevanten Umfeld der PV-Anlage sind keine Durchgangsstraßen vorhanden. Privat-, Forst- und Wirtschaftswege werden nicht analysiert, da keine relevante Verkehrsdichte vorhanden ist. Nördlich der PV-Anlage, in über 400 m Entfernung, verläuft die B199. Aufgrund der Nachführung der PV-Module kann die Straße nicht von potenziellen Reflexionen erreicht werden. Eine Beeinträchtigung von Fahrzeugführern durch die PV-Anlage oder gar eine Blendwirkung kann ausgeschlossen werden.

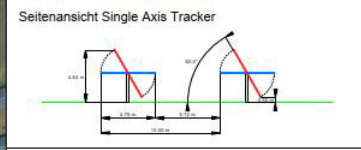
Aus Immissionsschutzrechtlicher Sicht bestehen keine Einwände gegen das geplante Bauvorhaben.

Lt. aktueller Gesetzgebung (§2 EEG) liegt die Nutzung Erneuerbarer Energien im überragenden öffentlichen Interesse und dient der öffentlichen Sicherheit. Der priorisierte Ausbau der erneuerbaren Energien als wesentlicher Teil des Klimaschutzgebotes soll im Rahmen einer Schutzgüterabwägung nur in Ausnahmefällen überwunden werden.

Die hier dargestellten Untersuchungen, Sachverhalte und Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen und anhand von vorgelegten Informationen, eigenen Untersuchungen und weiterführenden Recherchen angefertigt. Eine Haftung für etwaige Schäden, die aus diesen Ausführungen bzw. weiteren Maßnahmen erfolgen, kann nicht übernommen werden.

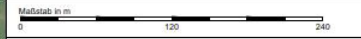
Hamburg, den 05.12.2025


Dieko Jacobi



PV

Gesamtfläche:	37.11 ha
Anlagenleistung:	20.39 MWp
AC Leistung (max.):	17.60 MVA
Module:	32886 Stk. x JKM620N-66HL4M-BDV
Modulneigung:	+/-60°
Zentralwechselrichter:	4 Stk x MVPS 4400 (4400kVA)
Trackerkonfiguration:	2Vx81; 2Vx54 (Single Axis Tracker)
Reihenabstand:	10.50 m
Azimut:	0.0°
Wege:	Länge: 1.11 km ; Breite: 4.00 m
Zaun:	3.61 km
GRZ (inkl. Wege, ZWR):	0.13



Legende

	PV Module
	Zuwegung
	Zentralwechselrichter
	Zaun
	Tor
	Flurstücksgrenze
	Gas - Leitung
	Kabel-PROKON
	Verrohrte Gräben

UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG
www.uka-gruppe.de



Projektbezeichnung
PVA Görke
Projektnummer
B-1-P03-0

Standort	Planungsregion	Standort	Ort
MV	VG	Postlow	Görke

Relevanz
Genehmigungsplanung I

N	Planungsgrundlage	Projektziele
	© GeoBasis DE/M-V <2023>	FES
		Projektziele
Stand	Agensystem	Standort
2024-03-13	UTMETRS89 33U	AHS
Standort	Paperformat	Maßstab
2025-10-29	A2_Quer	1 : 3.000